

Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000

Im Bewußtsein, daß die Menschen des ausklingenden 20. Jahrhunderts die letzte Chance haben, das Überleben der nachfolgenden Generationen auf der Erde zu sichern, wurde die Umweltorganisation Global 2000 gegründet. Der Name leitet sich aus einer Studie mit demselben Namen ab, die 1980 im Auftrag von Jimmy Carter erstellt wurde.

GLOBAL 2000 ist die größte rein österreichische Umweltorganisation, deren umweltpolitische Anliegen hauptsächlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Wien und Graz umgesetzt werden. Da GLOBAL 2000 von politischen Institutionen

unabhängig ist, sind Spender die Hauptgeldquelle.

Die Basis unserer Forderungen sind wissenschaftliche Untersuchungen und enge Zusammenarbeit mit österreichischen und internationalen Forschungseinrichtungen und Umweltschutzorganisationen. GLOBAL 2000 verfügt über ein eigenes Umweltforschungsinstitut, das alternative Lösungsmodelle zu Umweltproblemen ausarbeitet.

Durch öffentliche Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionen versuchen wir Wissen über Umweltprobleme zu vermitteln. Dazu dienen auch Broschüren, Presseaussendungen und eine eigene

Zeitung, die "GLOBAL NEWS".

Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen sollen politische Entscheidungsträger gedrängt werden, umweltnotwendige Schritte gesetzlich zu manifestieren.

Unsere derzeitigen Arbeitsschwerpunkte "Der ökologische Wiederaufbau Osteuropas", das Ozonproblem, der Regenwald, weiters die atomare Bedrohung und die ökologischen Auswirkungen eines EG-Beitritts.

Besonders auf dem Gebiet des Tropenholzhandels konnte nach dreijähriger Arbeit und vielen Rückschlägen endlich ein Erfolg erzielt werden. Ab Herbst besteht eine Kennzeichnungspflicht für

Produkte aus Tropenholz. Außerdem existiert ein Entschließungsantrag der Regierung für Zollerhöhung auf Tropenholzimporte. Zum Thema Osteuropa ist Ende heurigen Jahres eine Konferenz zum ökologischen Wiederaufbau geplant.

Seit Februar 1992 gibt es nun auch eine Regionalgruppe in Graz, die vor allem auch regionale Umweltprobleme aufgreifen wird.

Wir sind Mo. - Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar. Adresse: GLOBAL 2000 Graz, Naglergasse 31, 8010 Graz, Tel. 0316/354015, Fax: 0316/386350.

Helga Kainer

Die wahren Abenteuer sind im Radio

Nach einer fast viermonatigen Sommerpause startete Radio ZARG am 29. September 1992 erneut den Sendebetrieb. Seitdem ist das Grazer Piratenradio es wieder mehr oder weniger regelmäßig

jeden Donnerstag auf UKW 99,9 MHz

zu empfangen.

Radio ZARG versucht - mit illegalen Mitteln - ein längst veraltetes Monopol zu umgehen: Das Errichten, Betreiben, Besitzen... einer UKW-Funksendeanlage in diesem Frequenzbereich ist nur dem ORF gestattet. Im Piratenprogramm soll den in den Medien unterrepräsentierten Gruppen, Bands, Initiativen und vieles mehr eine neue Möglichkeit geboten werden, eine größere Gruppe von Menschen zu erreichen.

Ähnlich sind auch die

Ziele einer relativ jungen Initiative mit Namen "Verein zur Erweiterung und Förderung der Medienvielfalt" (eindeutigere Namen wurden von der Vereinspolizei nicht ge-

nehmigt) - der Kurzname jedenfalls lautet "IG Freies Radio". Die IG Freies Radio hat sich im September 1992 in

Wien konstituiert. Im Vereinsvorstand sind Vertreter aller Bundesländerinitiativen für Freies Radio repräsentiert. Sie verfolgt das Ziel, auf politischem Weg in das

neuzuschaffende Österreichische Rundfunkgesetz auch freie nichtkommerzielle Radioprojekte aufzuneh-

men. Ein bereits im Parlament vorgelegter Gesetzesentwurf räumt dem unabhängigen, nichtkommerziellen Radio jenen Stellenwert ein, den es unserer Ansicht nach verdient.

Bis es jedoch soweit sein wird, ist für uns und für Euch Radio ZARG die einzige Möglichkeit, einen Vorgeschmack auf das nichtkommerzielle Radio zu genießen.

Also: KEEP ON LISTENING!

**Für die IG Freies Radio
Steiermark
Georg Suppan**



**PIRATENRADIO ZARG
JEDEN DONNERSTAG
20:00 UHR 99.9 MHz**

Kontaktadresse

IG Freies Radio
Sektion Steiermark,
Rechbauerstr. 12
8010 Graz.